

Pressemitteilung

WHU - Otto Beisheim School of Management

Jürgen Neumann

26.10.2001

<http://idw-online.de/de/news40620>

Forschungsergebnisse
Wirtschaft
überregional

Führende Innovationsforscher an der WHU

Vallendar, 26.10.2001. An der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) findet vom 25.-27. Oktober 2001 die dritte Fachtagung der Kommission für Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) im Hochschullehrerverband für Betriebswirtschaftslehre statt. Eingeladen wurden die führenden Hochschullehrer aus dem deutschsprachigen Raum. Die Tagung wird vom neu eingerichteten Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement an der WHU durchgeführt.

Die TIM-Kommission wurde 1997 gegründet und pflegt einen regelmäßigen Gedankenaustausch in Konferenzen und Arbeitskreisen. Sie strebt Vor- und Nachbereitung gemeinsamer Forschungsaktivitäten sowie fachliche Beziehungen zu den Ingenieur- und den Naturwissenschaften an. Bei der TIM2001 werden insbesondere neueste Erkenntnisse der empirischen Erfolgsfaktorenforschung für Innovationen vorgestellt. Weitere Themen sind die optimale Gestaltung von F&E; Kooperationen, die Rolle des Kunden sowie die Ausgestaltung interfunktionaler Teamarbeit in Innovationsprozessen. Die Vorträge zeichnen sich durch Forschungsqualität, Internationalität und Praxisnähe aus.

Professor James Conley von der Kellogg Graduate School of Management (USA), einem der internationalen Forschungspartner der WHU im Bereich des TIM, trug über neuere Erkenntnisse auf dem Gebiet des Intellectual Property Managements in den USA vor. Dr. Gutberlet, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bosch Siemens Hausgeräte GmbH (BSH), stellt in seinem Beitrag nochmals die Bedeutung von Innovationen für die Wertsteigerung in Unternehmen heraus.

Aufgrund der elementaren Bedeutung von Innovationen für den nachhaltigen Unternehmenserfolg sind sich alle Teilnehmer der Tagung darin einig, TIM noch stärker als in der Vergangenheit in der betriebswirtschaftlichen Ausbildung zu verankern.